

SPARBAHNHOF DIEBSTEICH

KOSTEN
ca. 1 Milliarde

(360 Mio + unbekannte Kosten für Erchiessung, Abriss Bf Altona, etc)

BAHNHOFSTYP
Minimalausstattung

"Sparbahnhof"

GLEISE
8

S-BAHNLINIEN
2

BUSLINIEN
Heute 1, geplant 2

LAGE
Gewerbegebiet & Friedhof

UMSTIEGEFREI ins nördl. Umland, Sylt, etc.
Nein, 1 Umstieg

EINWOHNER in Fußreichweite
5.000

AUTOREISEZÜGE
Nein

BARRIEREFREI
Jein

(nach Verfügbarkeit von Aufzügen / Rolltreppen)

GEWERBE in Fußreichweite
350

GESAMTBAHNHOF ALTONA

KOSTEN
bis 300 Mio.

(Sanierung & Modernisierung)

BAHNHOFSTYP
Vollwertig

Bahnhof mit allen Services, Gastronomie, Einkauf...

GLEISE
12

S-BAHNLINIEN
5

BUSLINIEN
19

LAGE
Mitten in Altona

UMSTIEGEFREI ins nördl. Umland, Sylt, etc.
Ja

EINWOHNER in Fußreichweite
67.000

AUTOREISEZÜGE.
Ja

BARRIEREFREI.
Ja

GEWERBE in Fußreichweite
2.600

**PLANERISCHER WAHNSINN
STOPPT DIE VERLEGUNG DES BAHNHOFES**



Prellbock Altona

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Keine Schließung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona! Keine Glitzerhochhäuser am Diebsteich!

Glitzerhochhäuser für Büros und Hotels an der heutigen S-Bahnstation Diebsteich, das freut private Investoren, aber die Rechnung zahlen wir alle:

- ▶▶ Ein neuer Bahnhof am Diebsteich ist schlechter zu erreichen als der heutige Fern- und Regionalbahnhof Altona, egal ob man mit ÖPNV, Auto, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist
- ▶▶ Verlängerte Fahrzeit für Pendler aus Elmshorn, Heide, Husum, Itzehoe oder Neumünster
- ▶▶ Ohne den Bahnhof Altona werden Ottensen und der Hamburger Westen vom direkten Zugang zum Fernbahnnetz abgeklemmt
- ▶▶ Das Ausweichen zum schon heute überlasteten Hauptbahnhof bringt noch mehr Stress
- ▶▶ Keine Zukunft für Autoreise- und Nachtzüge
- ▶▶ Mindestens sechs Jahre Baulärm, Dreck und Sperrungen
- ▶▶ Mehr CO₂-Emissionen und noch mehr Grünfraß (wunderbare alte Bäume werden gefällt)
- ▶▶ Hunderte Millionen an Steuergeldern werden sinnlos verpulvert
- ▶▶ Wohnungsbau „Neue Mitte Altona, 2. Bauabschnitt“ wird um Jahre verzögert, ohne Bahnstiftungsverlegung wäre vieles sofort möglich

Prellbock fordert:

- ▶▶ **Modernisierung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona am gegenwärtigen Standort**
- ▶▶ **Unverzögerlicher Planungsbeginn für den Wohnungsbau „Neue Mitte Altona, Phase II“**
- ▶▶ **Behutsame städtebauliche Entwicklung am Diebsteich**
- ▶▶ **Echte Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess**

Schreiben Sie an den 1. Bürgermeister,

Rathausplatz 1, 20095 Hamburg, peter.tschentscher@sk.hamburg.de; und

an die Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10795 Berlin; richard.lutz@deutschebahn.com.

Engagieren Sie sich in der Bürgerinitiative, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kolleginnen, Kunden, Geschäftspartner.



Nachrichten an Prellbock:
info@prellbock-altona.de
www.prellbock-altona.de



Unterschreiben Sie unsere Petition an
Richard Lutz auf der Plattform Change.org:
Kein Stuttgart21 in Hamburg-Altona

www.change.org